



# Hessischer Flüchtlingsrat

## Presseerklärung

Marburg, den 20. April 2006

### **Bleiberechtsregelung jetzt!**

#### **Breites Bündnis fordert Bleiberecht**

#### **Flüchtlingsrat ruft am Samstag, den 22.4. zu einer landesweiten Demonstration nach Wiesbaden auf**

Ein breites Bündnis gesellschaftlicher Gruppen und Einzelpersonen aus Politik, Kirche, Gewerkschaften und Initiativen appelliert an Hessens Innenminister Volker Bouffier, sich auf der bevorstehenden Innenministerkonferenz am 4./5. Mai in Garmisch-Patenkirchen für eine Bleiberechtsregelung für geduldete Flüchtlinge einzusetzen. Aus diesem Grund ruft der Hessische Flüchtlingsrat am kommenden Samstag, den 22. April zu einer landesweiten Demonstration für Bleiberecht in Wiesbaden auf. Die Demonstration beginnt um 12 Uhr vor dem Innenministerium. Dort soll v.a. auch den Betroffenen selbst und Initiativen, die sich vor Ort für ihre Mitmenschen einsetzen, die Möglichkeit gegeben werden, aus ihrem Alltag zu berichten.

Allein in Hessen leben etwa 15.000 Flüchtlinge mit dem prekären Aufenthaltsstatus der Duldung, 10.000 von ihnen schon seit fünf Jahren oder länger. Bundesweit handelt es sich um knapp 200.000 Menschen. Viele von ihnen sind Familien mit Kindern, die hier geboren und aufgewachsen sind und die das Land, welches nach Ansicht der Behörden ihr Heimatland ist, nur vom Hörensagen kennen. Sie haben sich hier integriert und Freunde gefunden, wie es auch eindrucksvoll die vielen Schul- und Nachbarschaftsinitiativen und die Unterstützerkreise belegen, die überall in Hessen für ihre von Abschiebung bedrohten Mitbürgerinnen und Mitbürger eintreten.

Auch in der Politik wird das Problem mittlerweile erkannt: Schon auf der letzten IMK im Dezember in Karlsruhe war eine Bleiberechtsregelung diskutiert, dann allerdings erneut vertagt worden. Damals hatten sich erstmals auch Innenminister CDU-geführter Bundesländer für eine Bleiberechtsregelung ausgesprochen, unter ihnen auch Volker Bouffier. „Wir erwarten von Herrn Bouffier, dass er sich auf der kommenden IMK wieder für eine solche Regelung einsetzen wird. Durch eine erneute Vertagung kann es für viele Menschen bereits zu spät sein“ appellierte Timmo Scherenberg, Geschäftsführer des Hessischen Flüchtlingsrates, an den Innenminister. „Dabei ist wichtig, dass eine solche Regelung keine starren Ausschlusskriterien wie z.B. Sozialleistungsbezug beinhaltet – durch das faktische Arbeitsverbot, dem die meisten Geduldeten unterliegen, wäre dadurch der Großteil der Betroffenen von vornherein ausgeschlossen.“

Die Demonstration in Wiesbaden findet im Rahmen eines bundesweiten Aktionstages für Bleiberecht am 22. April statt, der den Auftakt einer Kampagne für Bleiberecht zur Innenministerkonferenz bildet. Für den 3. Mai mobilisieren Flüchtlingsorganisationen zu einer bundesweiten Demonstration nach München. Parallel zur IMK ist in Garmisch-Patenkirchen ein Kongress der Initiative „Jugendliche ohne Grenzen“ geplant, an dem auch aus Hessen eine Delegation geduldeter Jugendlicher teilnehmen wird.

Gez. Timmo Scherenberg,  
Geschäftsführer Hessischer Flüchtlingsrat

Für weitere Informationen:

06421/166 902 (Büro)

Der Appell und die Demonstration werden unterstützt von:

1. AK Asyl Friedrichsdorf
2. Aktion Grenzenlos Marburg
3. Aktion Jugendnetz Wetzlar
4. Aktionsbündnis gegen Abschiebungen Rhein-Main
5. Andreas Jürgens, MdL B'90/Grüne
6. Andreas Schwantner, FFM
7. Angelika Wahl, Stadtverbindungslehrerin in FFM
8. Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen – Landesausländerbeirat (agah)
9. Arbeitsgemeinschaft für gewerkschaftliche Fragen Marburg (AgF)
10. Arbeitsgruppe Asyl an der Christuskirchengemeinde Heppenheim
11. Arbeitskreis Eine Welt e.V. Witzenhausen
12. Ausländerberatung "Inkultura", Fulda
13. Bündnis 90 / Die Grünen Friedberg
14. Bündnis antifaschistischer Gruppen Hessen (BASH)
15. Bündnis für Bleiberecht Main-Kinzig-Kreis
16. Bürgerinitiative "Nein zur Abschiebung der Familie Doan Nguyen"  
Niedernhausen
17. DGB Hanau
18. DGB Hessen-Thüringen
19. DGB-Jugend Hessen
20. Diakonische Flüchtlingshilfe im Main-Kinzig-Kreis
21. Diakonisches Werk in Hessen und Nassau

22. Flüchtlingsberatung in der EAE Gießen
23. Flüchtlingscafe Hanau
24. Flüchtlingsrat Wiesbaden
25. Föderation der Iranischen Flüchtlinge in Deutschland
26. Frauenhaus Kassel e.V.
27. GEW KV Gelnhausen
28. GEW KV Hanau
29. Hanauer Helferkreis
30. Hartmut Barth-Engelbart (Autor, Chorleiter, Musiker und Grundschullehrer), Hanau/Gründau
31. Hessischer Flüchtlingsrat
32. Initiative Bleiberecht für Familie Ayhanci, Ronneburg
33. Initiative gegen Abschiebung FFM (iga)
34. Internationales Zentrum Friedberg
35. IPPNW Regionalgruppe Frankfurt
36. Jugendliche ohne Grenzen (JOG) Hessen
37. Jürgen Frömmrich, MdL B'90/Grüne
38. Jusos Gladenbach
39. Karawane für die Rechte von Flüchtlingen und MigrantInnen Frankfurt
40. kein mensch ist illegal Hanau
41. KreisschülerInnenvertretung Marburg-Biedenkopf
42. Kurdische Initiative Marburg
43. Nina Hauer, MdB SPD
44. Ökumenischer Arbeitskreis "Flüchtlinge im Main-Taunus"
45. Priska Hinz, MdB B'90/Grüne
46. Pro Asyl-Gruppe Alsfeld
47. StadtschülerInnenRat Frankfurt
48. Tarek Al-Wazir, MdL B'90/Grüne
49. Ulrike Gauderer, Stadtverordnete FFM B'90/Grüne
50. Unterstützerkreis Familie Dang Friedberg
51. Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der AntifaschistInnen Kreisvereinigung Marburg
52. Wetzlarer Initiative für Bleiberecht

Anlage: Aufruf für die Demonstration am 22.4.